



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CXXXV. Kurfürst Friedrich II. beruft nach dem Tode seines Vaters die
Altstadt Brandenburg zur Huldigungsleistung nach Berlin, am 5. October
1440.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55861](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55861)

mendacien mit fulker Innicheit vnd herlicheitt, als wy vnser kerken Stifter began ock dun vnd holden willen thu ewigen tiden an geuerde, Reden ouk vnd gelouen dat vor vnfs vnd vnse Nachkommen In craft disses briues den gnanten vnsem gnedigsten hern vnd seinen eruen. Alle disse vorschreuen stucke vnd Artickel Stede, veste vnd thu ewigen tiden vnuorbroken tho holden, vnd hebben des thu mehrer sicherheit dissen vnser briff vorfigilt mit vnserm angehangen Ingesigill, die gegeben ist nach godifs gebort dusend vierhundertt, darnach In dem Seuen vnd drittigsten Jar, am tage Seueri des hiligen Bischopps.

Aus dem Copiarium XI, No. 14 im Königl. Prov.-Archiv zu Magdeburg.

CXXXV. Kurfürst Friedrich II. beruft nach dem Tode seines Vaters die Altstadt Brandenburg zur Huldigungsleistung nach Berlin, am 5. October 1440.

Friedrich, von Gottes Gnaden etc. Marggraf zu Brandenburgk. Vnsern gunstlichen Grufs zuuor, Lieben Getreuen, als dan der Hochgebohrne Fürst, vnser lieber Herr Vater, seeliger Gedächtnis, leider mit Todt abegangen vnd verstorben ist vnd vns alle die vnsern, von vnsern Landen der Marck zu Brandenburgk, nach seinem Tode eine Erbhuldung zu thun pflichtig sind, darum wir dann alle vnser Herrn Prelaten, Man vnd Stedt gemeiniglichen verbott haben, das sie von heutte ober vierzehen Tagk, das ist nemblichen des nechsten Mitwochs nach S. Lucas Tagk, schierst kommende, uf den Abend her gein Berlin kommen sollen; Begehren wir an euch mit gantzen Fleis, Ihr' wollet die obbeschriebene Zeit, auch zween der treffenlich aus euweren Rath mit vuller macht ohn Hintersprach zu vns her gein Berlin zu denselben Herrn-Tagk von der Erbhuldigung wegen senden, vnd daran nicht säumig sein, daran thut ihr vns besonder woll zu Danck. Geben zu Berlin, am Mitwochen nach S. Franciscus-Tag. Anno Dom. — quadragesimo. Vnsern Lieben Getreuen Burgermeistern vnd Ratthmannen vnser alten Stadt Brandenburgk.

Huldigungs-Eid: Wy huldigen vnd schweren Herrn Fredrigen dem oldesten, vnd Herrn Frederigen dem iungesten, Gebrüder, beiden Marggrauen tho Brandenburg, vnd erer twier rechten Erwen, ene recht Erff-Huldigunge, als vnsern rechten natürlicken Erff-Herrn, nach Vthwysinge der gulden Bullen, getruwe, gewehr vnd gehorsam tho synde, eren Framen tho meren, vnd eren Schaden tho wenden, one alles Geuerde, als vns Gott helpe vnd die Hyligen. Actum in die Briccii, Anno MCCCCXL. Vnd ihre Privilegia wurden nach der abgelegten Huldigung confirmiret.

Finde's Progr. vom Jahre 1751 Forst. 2, S. 9—10.